



## **Kreuzweg Set 1**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Vorbild</b>	<b>3</b>
<b>Kreuzweg Set 1</b>	<b>3</b>
<b>Die Stationen des Kreuzwegs</b>	<b>4</b>
Station 1 .....	6
Station 2 .....	7
Station 3 .....	8
Station 4 .....	9
Station 5 .....	10
Station 6 .....	11
Station 7 .....	12
Station 8 .....	13
Station 9 .....	14
Station 10 .....	15
Station 11 .....	16
Station 12 .....	17
Station 13 .....	18
Station 14 .....	19
<b>Rechtliches</b>	<b>20</b>
<b>Index</b>	<b>0</b>

# 1 Das Vorbild



Nach dem Einmarsch der Feinde hatte Pfarrer Geiger der Gemeinde auf der Kanzel das Gelöbnis vorgeschlagen, wenn die Gemeinde gerettet bleibe, einen Kreuzweg zu erstellen als Gelöbnis an die Kriegszeit, zugleich als Denkmal für die Gefallenen. Schon 1945 hatte der Bildhauer Schneider dafür einen Plan ausgearbeitet. Im Januar 1946 fasste der Kirchengemeinderat den Beschluss, den Plan durchzuführen.

Für den Standort der Kreuzwegstationen sollte von der bürgerlichen Gemeinde ein Waldgrundstück zur Verfügung gestellt werden. Da keine Einigung erfolgte, war nach langem Suchen Lorenz Vogt bereit, seinen Wald zur Verfügung zu stellen und den Kreuzweg durch Eintragung ins Grundbuch zu tätigen.

Am 12 September 1948 fand die feierliche Weihe des Kreuzweges statt.

In Prozession zog die Pfarrgemeinde zum Wald. Im Wald hielt nach einem Lied des Kirchenchores Pater Winfried von Weggental zuerst die Predigt, hernach nahm er die Weihe vor.

Die einzelnen Stationen waren schön von den Angehörigen der Gefallenen geschmückt worden. Im Dankwort gab der Pfarrer der ganzen Anlage den Namen:

Göttelfinger Freud - das Bildstöcklein

Göttelfinger Leid - der Kreuzweg

In den Jahrzehnten danach, wurde der Kreuzweg regelmäßig von der Gemeinde besucht und es ist bei vielen noch in guter Erinnerung, dass am Sonntagnachmittag ein Besuch der Kreuzwegstationen und des Bildstöcklein dazu gehörte.

Später haben schweren Stürme immer wieder durch umstürzende Bäume die Stationen beschädigt. Auch ist die Wegbeschaffenheit im Wald nicht immer so, dass ein Besuch der Stationen möglich ist. In vergangenen Jahren wurde versucht, den Kreuzweg näher ans Dorf zu versetzen. Die erste Möglichkeit war im Kirchengarten, die zweite Möglichkeit bei der Friedhofserweiterung. Beides konnte leider nicht ausgeführt werden. Nun ergab sich im Zuge der Flurbereinigung nochmals eine dritte Chance, die Kreuzwegstationen in die Nähe des Dorfes zu versetzen.

## 2 Kreuzweg Set 1

Dieses Set eines Kreuzwegs ist das erste Set von mehreren Kreuzwegen.

Informationen über die Bedeutung des Kreuzwegs in der christlichen Welt findet sich unter anderem in der Wikipedia.

Dieser Kreuzweg ist eine vereinfachte Form des Kreuzwegs in Göttelfingen. Um Texturen zu sparen und den Aufwand beim Bau zu beschränken, haben wir uns entschlossen nur eine Grundstele zu bauen. Die in die Stelen eingravierten Namen sind bei den üblicherweise verwendeten Texturgrößen sowieso nicht sichtbar gewesen.

Das Set beinhaltet die 14 Stationen und eine Bodenplatte. Die Bodenplatte wurde absichtlich von den Stelen getrennt, um ein Bauen am Hang zu erleichtern.

Dieses Set ist eine Gemeinschaftsarbeit von Paul Wessling (PW1, clbi) und Waldemar Hersacher.

Die Idee, die Originalaufnahmen und die Dokumentation stammen von Waldemar Hersacher. Die Umsetzung in EEP-Modelle wurde von Paul Wessling durchgeführt.



### 3 Die Stationen des Kreuzwegs

Der Göttelfinger Kreuzweg hat 14 Stationen. Die Stationen sind an einem leichten Hang in einer geraden Strecke aufgebaut. Der jetzige Standort entstand während der Flurbereinigung im Jahr 2009.

Ein Kreuzweg im Freien ist immer so geführt, dass die erste Station am unteren und die letzte Station am oberen Hangabschnitt ist. Die anderen Stationen sind dazwischen in ansteigender Reihenfolge am Hang aufgebaut.

## Erste Gruppe



Station 1 Jesus wird zum Tode verurteilt

Station 2 Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Station 3 Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Station 4 Jesus begegnet seiner Mutter

## Zweite Gruppe



Station 5 Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Station 6 Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Station 7 Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Station 8 Jesus begegnet den weinenden Frauen

## Dritte Gruppe



Station 9 Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Station 10 Jesus wird seiner Kleider beraubt

Station 11 Jesus wird ans Kreuz geschlagen

## Vierte Gruppe



Station 12 Jesus stirbt am Kreuz

Station 13 Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Station 14 Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt



### 3.1 Station 1

Die Station 1 stellt "Jesus wird zum Tode verurteilt" dar.



Auf der Stele sind die Namen Josef Müller, Josef Nester und Alfons Raible vermerkt.

### 3.2 Station 2

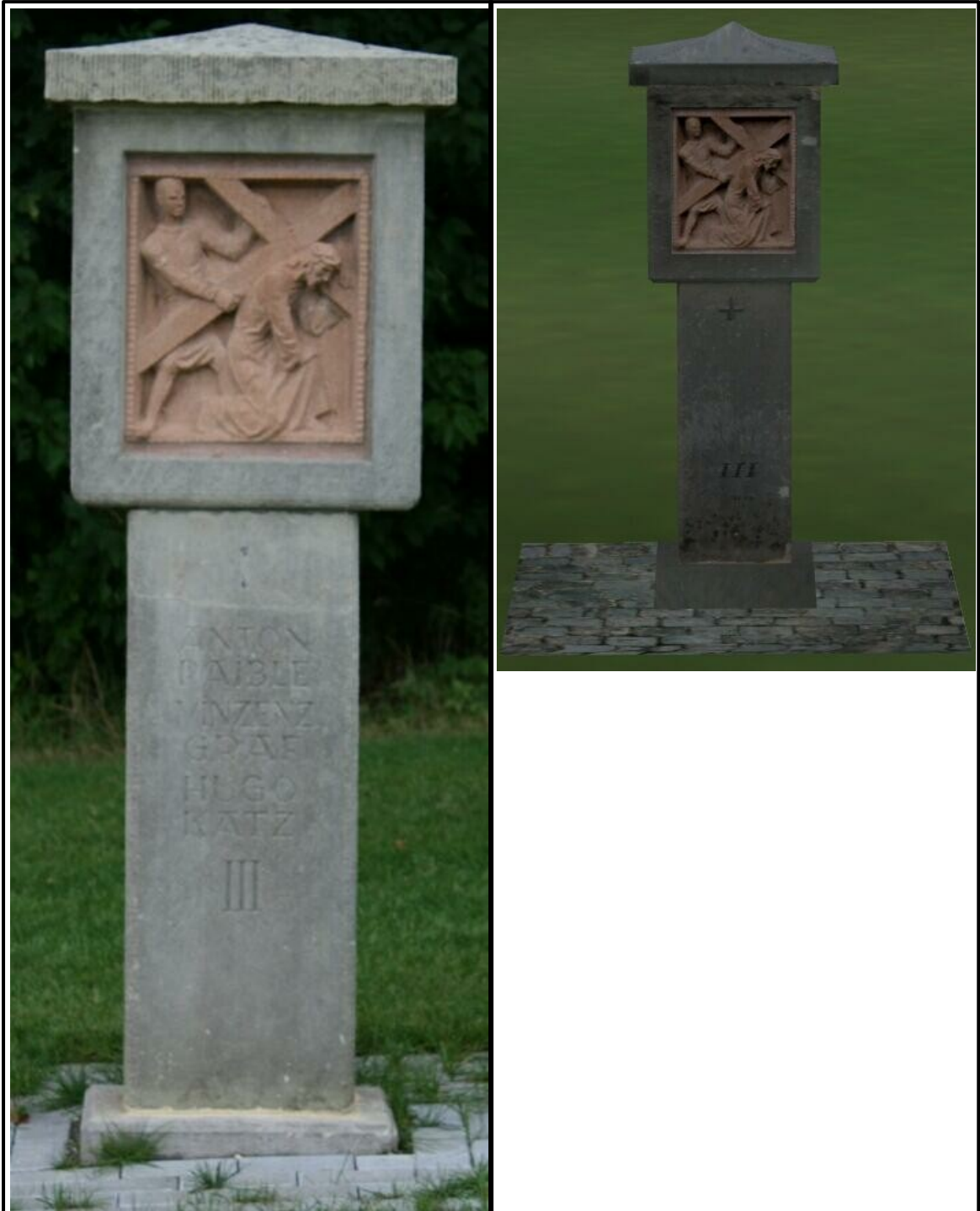
Die Station 2 stellt "Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern." dar.



Auf der Stele sind die Namen Eugen Müller und Lorenz Feinler vermerkt.

### 3.3 Station 3

Die Station 3 stellt "Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz." dar.



Auf der Stele sind die Namen Anton Raible, Vinzenz Graf und Hugo Katz vermerkt.



### 3.4 Station 4

Die Station 4 stellt "Jesus begegnet seiner Mutter." dar.



Auf der Stele sind die Namen Christian Katz und Bernhard Katz vermerkt.

### 3.5 Station 5

Die Station 5 stellt "Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen." dar.



Auf der Stele sind die Namen Franz Teufel und Erwin Eisseler vermerkt.

### 3.6 Station 6

Die Station 6 stellt "Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch." dar.



Auf der Stele sind die Namen Anton Katz und Alois Teufel vermerkt.

### 3.7 Station 7

Die Station 7 stellt "Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz." dar.



Auf der Stele sind die Namen Franz Katz und Gebhard Katz vermerkt.



### 3.8 Station 8

Die Station 8 stellt "Jesus begegnet den weinenden Frauen." dar.



Auf der Stele sind die Namen Walter Gutekunst, Gotthilf Eitelbuss und Hans Geiger vermerkt.

### 3.9 Station 9

Die Station 9 stellt "Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz." dar.



Auf der Stele sind die Namen Anton Weber, Felix Weber und Hermann Weber vermerkt.

### 3.10 Station 10

Die Station 10 stellt "Jesus wird seiner Kleider beraubt." dar.



Auf der Stele sind die Namen Franz Schühle und Anton Schühle vermerkt.



### 3.11 Station 11

Die Station 11 stellt "Jesus wird ans Kreuz geschlagen." dar.



Auf der Stele sind die Namen Eugen Teufel und Willi Spicher vermerkt.



### 3.12 Station 12

Die Station 12 stellt "Jesus stirbt am Kreuz." dar.



Auf der Stele sind die Namen Anton Wehle, Paul Scherrmann und Joachim Mader vermerkt.

### 3.13 Station 13

Die Station 13 stellt "Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt." dar.



Auf der Stele sind die Namen Christian Raible und Emil Vogt vermerkt.

### 3.14 Station 14

Die Station 14 stellt "Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt." dar.



Auf der Stele sind die Namen Anton Katz und Karl Wollensack vermerkt.

## 4 Rechtliches

Für dieses Set sind folgende Regelungen getroffen worden:

Alle Rechte an den Originalbildern und der Dokumentation liegen bei Waldemar Hersacher.

Alle Rechte an den Modellen liegen bei Paul Wessling.

Paul Wessling erhält das nicht exklusive Recht die Originalbilder für Texturen zur Erstellung der Modelle zu verwenden. Werden die Modelle zukünftig von jemanden anderes verwaltet oder für zukünftige EEP-Versionen konvertiert oder neu erstellt geht dieses Recht auf denjenigen über.